

BW

HANDMADE WITH PASSION

2022/2023



DIE NEUE
KOLLEKTION 22/23

ENTDECKEN SIE DAS
BW-SCHLAFSYSTEM

KLIMANEUTRALE
MANUFAKTUR
IN OSTWESTFALEN

„WOHNEN
HEISST, SICH
WOHLZUFÜHLEN.“



UNSERE EXPERTISE FÜR IHR ZUHAUSE

Sich einzurichten ist ein Prozess, der im Grunde nie aufhört und der viel Freude macht. Zunächst werden die wichtigen Entscheidungen getroffen: Sofa, Bett, Tisch, Stühle. Von Beginn an ist man bemüht, dass alles zusammenpasst. Leuchten, Teppiche, Tapeten und Stoffe werden entsprechend ausgesucht. Manchmal muss man länger suchen, um das Richtige zu finden.

Ein ähnlicher Prozess ist die Entwicklung unserer BW-Kollektion. Im Mittelpunkt all unserer Bemühungen steht der Anspruch, Ihnen immer wieder die beste Qualität und Auswahl zu präsentieren. Wir erarbeiten mit unseren Designern die perfekte Form, tüfteln an Funktionen oder diskutieren über die richtigen Farben. Es werden Teile ergänzt, wie aktuell unser Sofaprogramm, das Schlafsystem oder die Complements. Begleiten Sie mich mit dieser neuen Ausgabe unseres Magazins in die Welt der Bielefelder Werkstätten. Denn unsere Leidenschaft und Expertise widmen wir Ihrem Zuhause.

Ihr

Claus Anstoetz



RELAX- INSEL



Schon eine erste Skizze zu LONG ISLAND macht deutlich: Die Rückenlehne wird zur Armauflage, aus der Bodenplatte wird ein sichtbares Gestaltungselement.

LONG ISLAND

Entspannte Leichtigkeit ist Motto des Programms LONG ISLAND. Dazu tragen die kubische Grundform und die ausgewogenen Proportionen bei. Die nach innen gesetzten Füße lassen es förmlich schweben.



Herr Kerker, welche charakteristischen Elemente machen LONG ISLAND aus?

Zuallererst die Betonung der Vertikalen, die Bodenfreiheit, die Leichtigkeit. Zu den kubischen Formen habe ich Rundungen addiert. Charakteristische Elemente sind auch die Rollen an den Rückenkissen. Sie erlauben es, die Rückenlehne etwas tiefer zu gestalten. So entsteht italienisches Flair, aber der Sitzkomfort bleibt erhalten.

Zu Ihrem Portfolio gehört das Markendesign. Inwieweit beeinflusst das Ihre Entwurfsarbeit für BW?

Ich bin in der Uhrenindustrie groß geworden. Diese Güter braucht man nicht, die will man. Ein Gespür für diese Emotionalität zu entwickeln, war bereichernd. Gleichzeitig geht es mir immer um die Marke, sie ist der Rahmen meiner Arbeit.

Wie erleben Sie BW als Unternehmen und Marke?

Das BW-Team bringt so viel Leidenschaft und Engagement mit. Die Freundlichkeit, der intensive Austausch – das hat mich von Anfang an berührt. Die Marke ist extrem zeitgemäß. Sie transportiert die Verpflichtung zur Qualität, die aber nicht nur auf das Produkt bezogen ist. Dem Unternehmen geht es um Nachhaltigkeit, das spüre ich bei allen Entscheidungen.

Woran machen Sie das fest?

Nachhaltigkeit geht jeden von uns an. Wir brauchen Produkte mit längeren Lebenszyklen. Und das betrifft meiner Meinung nach nicht nur die Qualität, sondern auch die Ästhetik. BW ist in dieser Hinsicht immer schon ein Leuchtturm-Unternehmen gewesen. Der Markenkern der Manufaktur schließt Qualität, Langlebigkeit und den bewussten Umgang mit Ressourcen ein. Dieses ganzheitliche Denken gefällt mir sehr.

Wie würden Sie die BW-Handschrift beschreiben?

Im Wandel – gleichzeitig hochmodern. Sie ist nicht laut und kurzfristig, sondern souverän.

Entspricht das Ihrer Leidenschaft als Designer?

Absolut. Gutes Design ist von Menschen für Menschen gedacht und gemacht. Es muss mich ohne Worte ansprechen und einen hohen Wiedererkennungswert besitzen. Nur so ist es langfristig gültig.



MARKUS KERKER
Industriedesigner

Designer Markus Kerker richtet sein kreatives Schaffen auf zwei Pole aus: Emotionen und Details. An der Zusammenarbeit mit BW schätzt er den intensiven Austausch und das gegenseitige Verständnis. Dieses zeigt sich nun auch in Gestalt des neuen Sofaprogramms: LONG ISLAND.





POLO SOLITÄR

Die POLO-Familie wächst weiter und wird jetzt um einen komfortablen Armlehnsessel erweitert, der universell im Wohn- oder Schlafbereich einsetzbar ist. Darüber hinaus ist er mit seiner klaren Form ein idealer Begleiter für viele unserer Polstermöbelprogramme.



„DAS BESONDERE IST FÜR MICH
DIE NÄHE ZUR PRODUKTION.“

Martina Nering, Innenarchitektur

SUPREME

Dynamisch und elegant interpretiert Sekretär SUPREME das Thema Homeoffice und sieht dabei gar nicht nach Arbeit aus. Weiche Rundungen, handgefertigt in Nussbaum, verbinden die Schubladenfronten mit Tischplatte und Gestell, als wären sie aus einem Guss.





HAND MADE

WITH PASSION

Seit 2021 ist BW klima-neutraler Möbelhersteller. Das Zertifikat markiert einen Meilenstein. Es honoriert die Stärken der Manufaktur: langlebige Produkte, ein sorgfältiger Materialeinsatz und handwerkliche Produktion. Beim Vor-Ort-Besuch erschließt sich, wie nachhaltig das Unternehmen aufgestellt ist.



Ein Manufakturbesuch in Bielefeld prägt sich ein. Vielleicht aufgrund der konzentrierten Arbeitsatmosphäre. Vielleicht aber auch, weil man die Menschen „hinter“ den Produkten kennenlernt und bemerkt, wie viel Leidenschaft und Können sie mitbringen. In den Bielefelder Werkstätten sind 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Sie stimmen sich über alle Abteilungen hinweg ab, sie lernen mit jedem neuen Möbelentwurf dazu. Ihr Wort hat auch bei der Entwicklung Gewicht. Die besondere Stärke des Teams aber liegt in seinem Erfahrungsschatz. Manche Mitarbeiter verbringen viele Jahre ihres Berufslebens in der Manufaktur. Von anderen treten bereits die Töchter und Söhne ins Unternehmen ein.

„Liebe zum Detail und einen Hang zur Perfektion bringen wir alle mit“, ist Christine Grefe überzeugt, die seit vielen Jahren im Zuschnitt arbeitet. Beim Blick über ihre Schulter glaubt man das sofort: Wie exakt sie die Schablonen auflegt, sie nachzeichnet und den Bezugsstoff ausschneidet! Wenngleich viele Stoffe

maschinell zugeschnitten werden, ist ihr Wissen essenziell, wenn es um den fadengeraden Zuschnitt von anspruchsvollen Rapporten geht. Schließlich muss das Muster ohne Verzug vom Möbelrücken auf das Seitenteil und die Armlehne weiterlaufen. Eine Tätigkeit, die viel räumliches Vorstellungsvermögen voraussetzt. In der Näherei surrt und brummt es. Hier arbeitet das Team der Näherinnen an der idealen Naht und Verzierung. Auch hier sind Kundenwunsch und Exaktheit Trumpf. Ob Ziernaht, Kapnaht, Keder oder Biese – für jedes Model liegen die passenden Garnstärken, Farben und Reißverschlüsse bereit. Damit das fertige Möbel innen wie außen gepflegt aussieht, versäubert Daniela Bitz sämtliche Schnittkanten mit einer Kettelnah.



Handwerkliche Präzision: Christine Grefe platziert die Schablonen so gekonnt auf den Stoffbahnen, dass kaum Verschnitt entsteht.

Maßgeschneidert: Aus Pappschablonen werden Möbelbezüge. Für jedes Model ist die exakte Stoffzugabe eingerechnet und garantiert einen perfekten Sitz.

Die JAB ANSTOETZ Group engagiert sich im UN Global Compact Network und in der Allianz für Entwicklung und Klima. Seit 2021 ist sie am Standort Bielefeld ein CO₂-neutrales Unternehmen. Im selben Jahr wird BW als „klimaneutraler Möbelhersteller“ zertifiziert. Alle Details zur Nachhaltigkeitsagenda der Unternehmensgruppe finden Sie auf www.jab.de.



Danach setzt sie die Stoffteile zu einem Bezugsteil zusammen. Auch die Reißverschlüsse werden versteckt verarbeitet. Daniela Bitz schätzt den Variantenreichtum ihrer Arbeit: „Jeder Stoff und jedes Leder verhält sich unter der Maschine anders.“ Während die Nähmaschinen surren, wird in der Vorpolsterei Hand angelegt. Die Gestelle aus Buchenholz, Esche oder Eiche werden vorbereitet, Zugfedern und Spanngurte befestigt, danach Polsterpappen, Wattierung und Weißpolsterei aufgebracht. Jeder einzelne Arbeitsschritt sorgt für individuellen Sitzkomfort. Ausschließlich hochwertige Rohmaterialien aus regionalen Quellen kommen zum Einsatz. Das Raumgewicht und die Stauchhärten der Schaumstoffe sind so angepasst, dass das Polster der gewünschten Sitzhärte entspricht. Gleichzeitig sind sie sehr elastisch und langlebig. Seinen finalen Look erhält ein BW-Möbel in der Polsterei. Die Polsterer brauchen beides, Kraft und Technik, um die Bezüge präzise zu fixieren. Besonders Rundungen und Kanten erfordern Fingerspitzengefühl. Mit Geduld geht



Die Gestelle von Hochlehner POLO auf ihrem Weg in die Vorpolsterei und Polsterei. BW setzt ausschließlich Hölzer aus regionaler Forstwirtschaft ein.

Damit auch die inneren Werte stimmen: Alle Stoffteile fasst Daniela Bitz mit einer Kettelnäht ein. Das Versäubern hilft dem Polsterer bei der weiteren Verarbeitung.

Jede Näherin weiß, wie sich die Einzelteile zu einem Korpusbezug zusammensetzen. Auch für dieses Puzzle gilt: je exakter der Zuschnitt, desto besser für die Näherin.

es Zentimeter um Zentimeter vorwärts. Sitzt jedes Detail, wird der Stoff final am Gestell befestigt. Polsterer Bastian Karkosch hat seine beruflichen Wurzeln in der Autoindustrie. „Ich arbeite in der Entwicklung von neuen Modellen mit und kann mein Wissen aus der Mechanik einbringen.“ Auch mit dieser Aussage schärft sich das Bild von BW weiter: Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter versteht sich als Teil des großen Ganzen, macht regionale Fertigung in einem Familienbetrieb möglich. BW-Möbel sind treue Wegbegleiter. Sie vereinen ausgewählte Materialien mit höchsten Ansprüchen an Design, Handwerk und Präzision. Nach vielen Jahren des Gebrauchs ist es möglich, sie wieder fachgerecht aufzubereiten. Upcycling ist in Bielefeld schon immer Usus, BW aus Tradition nachhaltig. Nachhaltiges Handeln betrifft alle Unternehmensbereiche der JAB ANSTOETZ Group. Und die Werte, die vom Team gelebt werden, sind seit 75 Jahren aktuell: Menschlichkeit, Augenmaß und Verlässlichkeit. Als mittelständisches Unternehmen hat JAB ANSTOETZ von Anfang an Mensch



Bastian Karkosch ist für das finale Möbelkleid zuständig. In einem langwierigen Prozess befestigt er die Bezugsteile, zieht sie in Form und schiebt sie am Rahmen an.



Im Lager stapeln sich Schaumstoffe und Auflagen. Hochwertige Materialien mit besonderen Stauchhärten sorgen für den gewünschten Sitzkomfort.



„DAS TEAM UND DIE GEMEINSAME ARBEIT MACHEN MIR FREUDE.“

Ellen Vogel, Einkauf

und Umwelt, sicheres Wirtschaften und eine nachhaltige Entwicklung im Blick. Bereits vor 20 Jahren wurde eine großflächige Fotovoltaikanlage auf den Dächern der Zentrale installiert. 2012 ertönte der Startschuss für das Biogas-Blockheizkraftwerk.

Auch das Engagement im sozialen Bereich fächert sich breit auf: Die 1979 gegründete Matthias Anstoetz Stiftung unterstützt Kinder in Entwicklungsländern. Leuchtturm-Projekt ist die Jeevan Jyoti School in Varanasi für sehbehinderte Kinder. Lokale Initiativen werden ebenfalls gefördert. Im Zentrum sämtlicher Aktivitäten aber steht eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe über alle Sortimente hinweg. Der Slogan „Wir geben Stoff für Nachhaltigkeit“ bringt dieses Engagement anschaulich auf den Punkt.



Fertig! Hochlehner POLO trägt einen schimmernden Veloursbezug. Kaum ein Möbel von BW gleicht dem anderen, dafür sorgt die einzigartige Stoffauswahl.



Gut geschützt zum Kunden: Indem BW alle Prozesse im Haus steuert, können für den Wohn- und Contractbereich individuelle Lösungen entwickelt werden.



BETTEN

Was denken Sie? Fühlt es sich besser an, im Bett liegen zu bleiben, weil es so gemütlich ist, oder überwiegen die Glücksgefühle, wenn man gut erholt und energiegeladen aus den Federn springt? Unabhängig von Ihrer Antwort gilt: Bett und Matratze müssen von höchster Qualität sein. Entdecken Sie unser BW-Schlafkonzept, das Polster- und Boxspringbetten sowie die passenden Complements umfasst. Für rundum guten Schlaf!



POLO Polsterbank

POLO

Die formschöne Schwingung des Kopfteils von POLO mutet wie eine Umarmung an und vermittelt Geborgenheit. Das Schlafzimmer wird zum Wohlfühlort – zu jeder Tageszeit.



DREAM ON

Der mit einem weichen Überschlagnissen gepolsterte hohe Rücken von DREAM ON lädt zum entspannten Anlehnen ein und bietet maximalen Komfort beim Lesen, Arbeiten oder Entspannen.



DREAM ON Boxspringbett, bodennah



WELCHES BETT PASST ZU MIR?

Mit diesen Fragen und Tipps sollte sich Ihre Wahl erfolgreich gestalten.

LASSEN SIE SICH ZEIT

Ein gutes Bett wärmt, stützt, stabilisiert, schenkt Ruhe und Wohlbefinden.

Voraussetzung für die richtige Wahl ist eine grundlegende Bestandsaufnahme: Wie ist das Schlafzimmer gestaltet? Was ist vorhanden? Was gefällt, was stört? Möchten Sie die Schlafsituation oder das komplette Ambiente verändern?

LIEBER MEHR ERWARTEN

Geben Sie sich auf keinen Fall mit dem Gefühl zufrieden: „Es ist besser als mein altes.“ Ein gutes Bett und die Atmosphäre eines Schlafzimmers sollten den Erwartungshorizont weiten oder sogar darüber hinausgehen. Denn: Es geht um Ihre Lebenszeit, Ihre Erholung und damit um Lebensenergie.

OFFEN SEIN IM BERATUNGSGESPRÄCH

Den Weg zum passenden Schlafsystem ebnet Ihnen ein zertifizierter Händler. Im Gespräch ist die Fachberaterin oder der Fachberater aber primär auf persönliche Informationen angewiesen. Diese betreffen nicht nur Ihre räumlichen Gegebenheiten, sondern auch Ihren Charakter und Ihre Wünsche.

REFLEKTIEREN SIE IHRE LEBENSITUATION

Spielen Sie Ihren Alltag detailliert durch: Dient das Doppelbett immer wieder als Familienbett? Wird es auch tagsüber genutzt, zum Frühstück oder Lesen?

Geht es Ihnen eher um Funktionalität oder Gemütlichkeit? Welche architektonischen Besonderheiten gibt es?

SPRECHEN SIE ÜBER SCHLAFGEWOHNHEITEN

Welches ist Ihre liebste Schlafposition? Wie lässt sich das Liegegefühl beschreiben? Fällt das Aufstehen leicht oder etwa nicht? Gibt es Bereiche, die Schmerzen bereiten? Wo möchten Sie Entlastung? Kommt eine individuell verstellbare Liegeposition in Betracht?

VIEL FREUDE BEIM FEINTUNING

Ob Lattenrost und Matratze oder Boxspringbett: Ein Schlafsystem kann seine Vorteile nur ausspielen, wenn die Druckweitergabe und damit die Entlastung stimmen. Finden Sie gemeinsam mit Ihrem Fachhändler den für Sie passenden Matratzenkern, legen Sie die Zonierung, den Bezug und den Härtegrad fest. Auch bei einem Boxspringbett müssen Matratze und Federrahmen ein perfektes Team bilden.

VORAUSSETZUNGEN FÜR REGENERATION

Das Schlafzimmer ist heute ein wichtiger Lebensraum, das Polsterbett ein zentrales Designelement. Um erholsam zu schlafen und zu regenerieren, ist das Zusammenspiel aller Faktoren im Raum wichtig: Beleuchtung, Farben, Materialien. Achten Sie auch auf eine gute Verdunkelung und das richtige Schlafklima.



NIGHTFALL

Hinter dem zeitgenössischen Design von NIGHTFALL steckt aufwendige Handwerkskunst: eine klassische Pfeifenheftung, modern interpretiert.



NIGHTFALL Polsterbett, bodenfrei

H.O.M.E. HAUS 2022 von Hadi Teherani Architects

SPIRIT

Sowohl im Sitzen, an die legeren Polsterkissen angelehnt, als auch im Liegen punktet Bett SPIRIT als Boxspring- oder Polsterbett mit höchstem Komfort.



SPIRIT Boxspringbett, bodenfrei



DAS BW-BETTEN-UNIVERSUM

Wählen Sie aus sechs Designs und verleihen Sie durch Ihre Stoffselektion und die individuelle Ausführung Ihrem Bett eine persönliche Note.



DIE DESIGNS

INSPIRATION

Markante Geradlinigkeit und Schlichtheit prägen den zeitlosen Stil.

LACROSSE

Die Rechteckheftung verbindet Zeitgeist und Handwerkskunst.

NIGHTFALL

Klassische Pfeifenheftung, neu interpretiert durch extrabreite Abstände.

POLO

Das geschwungene Kopfteil deutet eine schützende Umarmung an.

SPIRIT

Dank Polstern im Rücken steht der Sitz- dem Liegekomfort in nichts nach.

SWEET DREAMS

Der gepolsterte, bodentiefe Rücken kreiert einen großzügigen Rahmen.



DIE BETTRAHMEN

BODENFREI

Holz- oder Stahlfüße bieten einen luftigen Bodenabstand von 15 cm.

BODENNAH

Das Bett steht auf 5 cm hohen Blindfüßen.



DIE SCHLAFSYSTEME

BOXSPRINGBETT

Optional motorische Verstellung des Kopfteils per Funk-Controller.

POLSTERBETT

Verstellbarer Federholzrahmen: manuell (Kopf/Fuß), motorisch (Höhe).



FÜNF KOMFORT-MATRATZEN ZUR AUSWAHL

SUPERB

7-Zonen-Kaltschaum-Matratze, Härtegrade soft, medium oder solid, Standardhöhe, für alle Polsterbetten möglich.*

SUPERB POCKET

Taschenfederkern-Matratze mit Connect-System für Topper (optional), 1000 Federn, drei Härtegrade, Standardhöhe.*

EXCELLENCE

7-Zonen-Kaltschaum-Matratze, drei Härtegrade, 25 cm hoch, für alle Polsterbetten möglich.*

EXCELLENCE POCKET

Taschenfederkern-Matratze mit Twin-Federn (durch innenliegende zweite Feder verstärkt), drei Härtegrade, 25 cm hoch.*

PURE LUXURY

Handgefertigte Taschenfederkern-Matratze mit natürlicher Schurwolle, Härtegrad soft oder medium, 31 cm Extrahöhe.

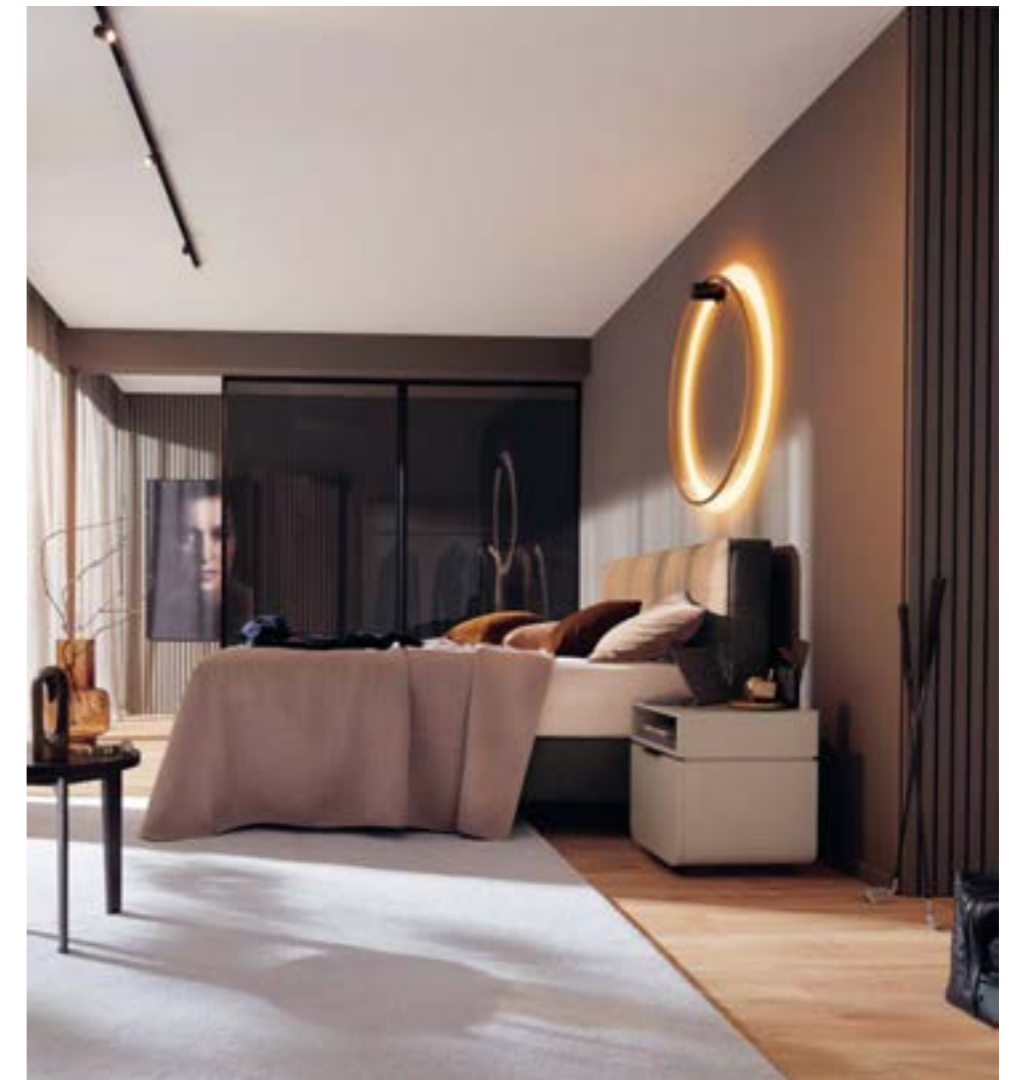
*Partnermatratze möglich – nicht geeignet für verstellbare Unterfederung

INSPIRATION

Understatement in wohlproportionierter Form.
INSPIRATION kommt im schlichten, zeitlosen
Design mit klaren Linien daher. Schön auffällig:
die hohe Handwerkskunst.



INSPIRATION Polsterbett, bodennah



LACROSSE

Seinen Design-Zeitgeist trägt LACROSSE mit
der geometrischen Rechteckheftung im
Kopfteil markant zur Schau. Dabei geht die
Front fließend-elegant in die Bettbasis über.



LACROSSE Polsterbett, bodenfrei

SWEET DREAMS

Der ausladende Überstand und die Bodentiefe des gepolsterten Rückens verleihen SWEET DREAMS eine Großzügigkeit, die einladend wirkt.



SWEET DREAMS Polsterbett, bodennah



SWEET DREAMS Polsterbank



GUT GESCHLAFEN?

Der erste Schritt ist getan: Sie haben sich für ein Bett entschieden, das aus dem wohl privates-ten Raum einen Ort der Tiefenentspannung macht. Doch ob Sie wirklich zur Ruhe kommen, liegt nicht nur am Mobiliar. Die Autorin Heather Darwall-Smith rät in Ihrem Buch „Guter Schlaf“ dazu, die eigenen Schlaf- und Lebensgewohnheiten zu verstehen und diese bewusst zu verändern. Wo sich Ihr Schlafpotenzial bettet, erfahren Sie hier.

SCHLAFQUALITÄT

Was bedeutet eigentlich „guter Schlaf“? Jeder Mensch hat ein anderes Schlafempfinden, dennoch gibt es vier Kriterien zur Definition der Schlafqualität: Die Schlaflatenz ist im Idealfall 30 Minuten. Sie sollten also eine halbe Stunde nach dem Zubettgehen einschlafen. Als optimale Dauer der Schlafphasen werden rund 55 Prozent im Leichtschlaf, 13 bis 23 Prozent im Tiefschlaf und 20 bis 25 Prozent im REM(Rapid Eye Movement)-Schlaf angesehen. Als ideale Gesamtschlafdauer gelten sieben bis neun Stunden. Die Schlafeffizienz wird mit der Formel: Minuten schlafend geteilt durch Minuten im Bett liegend, multipliziert mit 100 berechnet. 85 Prozent sind ein gutes Ergebnis.

EINSCHLAFZUCKUNGEN

Kennen Sie das: Gerade schlummern Sie sanft ein und schon spielt Ihnen Ihr Körper mit einem Fallgefühl und Zuckungen einen Streich? Dabei



handelt es sich um einen unwillkürlichen Reflex. Und der Auslöser dafür? Eine Theorie besagt, dass der Körper einen neurologischen Kampf zwischen Bewusstsein und Bewusstlosigkeit austrägt. Eine andere spricht von einer physischen Reaktion auf die Muskelentspannung. Fest steht: Die Zuckungen sind prinzipiell ungefährlich.

SCHÄFCHENZÄHLEN

Schon viele Generationen vor uns setzten aufs Schäfchenzählen als Einschlafhilfe. Zu Recht? Aus wissenschaftlicher Sicht eher nicht. Ihren Ursprung hat die Strategie wahrscheinlich darin, dass Hirten am Abend die Anzahl der Herdentiere überprüften und sich danach entspannen konnten. Nach heutiger Ansicht ist das Zählen aber eine zu wenig ablenkende Aufgabe. Wirkungsvoller sind geführte Visualisierungen, um sich weniger auf Sorgen und Ängste zu fokussieren.

SCHLAF-CHECK

Woran denken Sie?

Kreative Aktivitäten wie Malen reduzieren beunruhigende Gedanken. Geistige Konzentration und körperliche Geschicklichkeit stehen im Fokus, die Aktivitäten gleichen einer Meditation.

Wie liegen Sie?

Rücken, Bauch, Seite? Ideal ist es, auf der linken Seite zu schlafen, da so das Verdauungssystem, der Kreislauf und die Ausscheidungsprozesse optimal funktionieren.

Gesellig, aber fellig?

Körperliche Nähe zu Haustieren tut der Seele gut. Eine Studie beweist jedoch, dass die menschliche Schlafeffizienz mit Tieren, die im Zimmer, aber nicht im Bett schlafen, höher ist.

Alles im Blick?

Feng-Shui, Magnetfelder & Co. sind Grundlage für viele Thesen zur optimalen Bettpositionierung. Empfohlen wird eine Nord-Süd-Ausrichtung mit Blick auf Fenster und Türen.



Heather Darwall-Smith:
Guter Schlaf. Expertenwissen
auf dem neuesten Stand.
ISBN 978-3-8310-4335-4,
16,95 Euro.



WOHNEN

Gute Gespräche in kleiner Runde, große Zusammenkünfte mit den Liebsten – oder ein Moment ganz für sich allein: Das Wohnzimmer ist ein Platz für besondere Augenblicke. Doch jeder Mensch empfindet Gemütlichkeit anders, jeder Raum bietet einen anderen Rahmen. Deshalb entwickeln wir Sofas und Sessel, die Ihre persönlichen Gestaltungswünsche erfüllen. Vom Sockel über die Sitzkonfigurierung bis zum Stoff.



Hier geht's zum Sofa-Konfigurator.



INSPIRATION mit breiter Armlehne



INSPIRATION mit Longchair und Armlehnvariante



INSPIRATION

Bodenständig durch unsichtbare Füße, kraftvoll mit gepolstertem Unterbau und gemütlich dank variabler Armlehnen: Planungsprogramm INSPIRATION vereint seine Elementvielfalt zu einer modernen Sitzlandschaft.

POLO

Unser Lieblings-Allrounder: Ob als Solitär oder gruppiert, die Sessel und Sofas POLO bereichern jeden Raum. Die hohen Rücken- und Seitenlehnen, ebenso wie die lockere Polsterung sorgen für designstarken Komfort.



POLO LIVING Sessel



POLO LIVING Sofa



POLO LOUNGE Sessel



POLO LOUNGE Zweisitzer



HEAVEN mit Kufe



HEAVEN mit Metallfuß



HEAVEN

Gegensätze ziehen sich an: HEAVEN vereint leichte Ästhetik mit dem komfortablen Gefühl opulenter Polsterkissen. Dank verstellbarer Rücken- und Armlehnen sowie Modulelementen passt es sich jeder Sitzstimmung und jedem Wohnambiente an.

SPIRIT

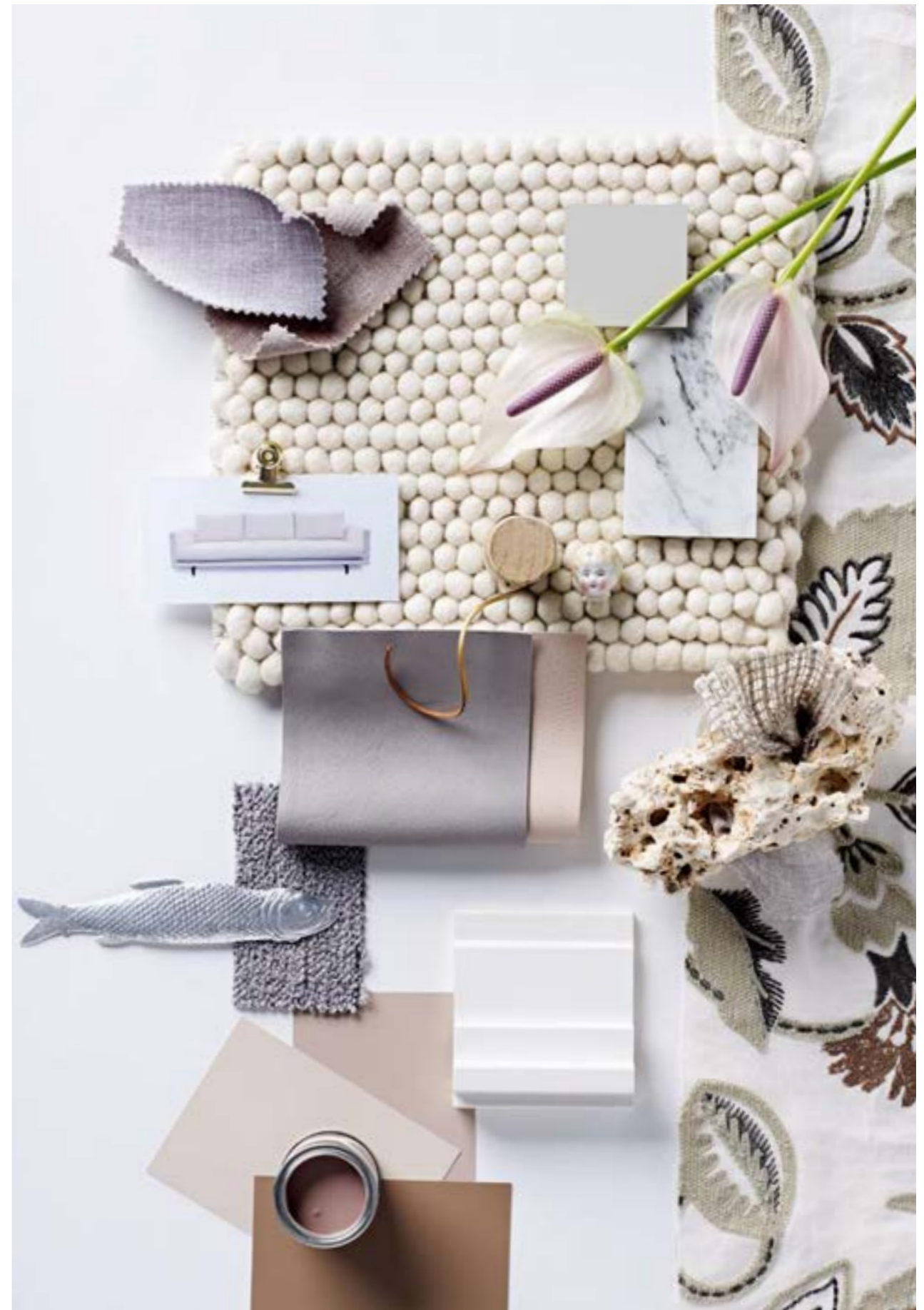
Das Planungsprogramm SPIRIT ist ein Klassiker. Sein filigranes Gestell lässt die üppigen Sitzpolster scheinbar schweben und positioniert sich unkompliziert im modernen Wohnumfeld.



SPIRIT als Zweisitzer



SPIRIT mit Récamiere



SALONI

Formschön verleihen die anmutig ausladenden Armlehnen und der Schwung des Rückenteils SALONI seine Eleganz und einen starken Charakter, der sich vornehm in jeder Räumlichkeit zu präsentieren weiß.



SALONI Sessel



SALONI Sofa



LEGEND

Tradition und Innovation – LEGEND besinnt sich auf Handwerkskunst und bedient sich gleichzeitig technischer Neuheiten. Ein modernes Möbelstück mit höchstem Anspruch an den Sitzkomfort.



LEGEND mit Neigefunktion

„HIER BEWEGT SICH WAS“

ANDREAS HORTIG
Produktentwicklung



Auf die beweglichen Armlehnen von Sofa HEAVEN ist Andreas Hortig besonders stolz: „Darin steckt ganz viel Entwicklerleidenschaft. Ein richtig cooles Sofa.“

Herr Hortig, was machen Sie eigentlich bei BW?

Ich entwickle Funktionen für Polstermöbel. Das heißt: Alles, was sich bewegt, bringen wir durch Beschläge in Bewegung, die wir hier herstellen. Es ist ein sehr spezifizierter Bereich. Drehen, fräsen, schweißen – das alles gehört dazu, um die Mechanik, die Kinematik und die Funktionen, die benötigt werden, zu konstruieren. Das kann bisweilen ein langfristiger Prozess sein, aber je mehr Erfahrung man hat, umso schneller geht es, weil man mit Erfahrung natürlich weniger oder kürzere Wege geht.

Design und Produktentwicklung – wie eng wird zusammengearbeitet?

Na ja, es sind die beiden Bereiche, die zusammenwirken müssen, damit ein Möbelstück entsteht. Am Anfang steht das Briefing. Also man sagt etwa: Wir brauchen eine neue Optik für einen Diningstuhl oder ein Funktionssofa. Die Designer geben den Entwurf ab und dann fangen wir an und bauen das Möbel auf. Manchmal ist das wirklich nur reine Formarbeit. Wie baut man die Armlehne auf? Wie schäumt man es am besten? Mit welchen Materialien wird das Möbel statisch am besten gebaut: Holz, Metall, Kunststoff? Aber es gibt auch Situationen wie unser Sofa HEAVEN, das am Anfang ohne Funktionen geplant war. Wir haben dann die Armlehne entwickelt, die auch gleichzeitig als Beinauflage dienen kann, dadurch ist das ganze Sofa individuell konfigurierbar. Der Rücken wurde

funktional gemacht, man kann ihn jetzt nach hinten klappen, das Kopfteil ist beweglich. Das Sofa ist dadurch einfach noch besser verkäuflich, als wenn man nur eine tolle Optik hat. Man hat ein superschönes Sofa, der Kunde überlegt noch, und dann kann man mit den Funktionen noch mal richtig punkten. So sind wir Menschen nun mal, ein versteckter Mehrwert gefällt immer. Ob Möbel oder Autos, egal. Und der Designer war auch total begeistert und fand die Zusammenarbeit richtig gut.

An welcher Stelle wird es am kniffligsten?

Am Anfang steht die Funktionsstudie. Wir bauen eine Mechanik, bei der erst mal die reine Funktion gegeben ist. Und dann merkt man: Das ist ganz schön schwer, es ist von den Proportionen nicht ganz vorteilhaft, wir haben viel zu viel Material, könnten an manchen Stellen abspecken, woanders etwas ergänzen. Das ist der schwierigste Teil, wenn man eine komplett neue Kinematik entwickelt.



„ICH MAG ES, IN EINEM BETRIEB ZU ARBEITEN IN DEM IN JEDER HINSICHT GUTES DESIGN PRODUZIERT WIRD.“

So war es auch bei unserem neuen LONG ISLAND-Sofa von Markus Kerker. Das Möbel haben wir gebaut und dann gemerkt: Das ist viel zu schwer zu transportieren. Also haben wir angefangen abzuspecken. Ich habe den Verbund, also das Holz, ganz dünn gemacht und mit Aluminium verstärkt, sodass wir eine ziemlich dünne Sockelplatte erzeugt haben, die plötzlich nur noch die Hälfte wog. Das Gewicht wurde halbiert, was natürlich für alle

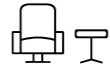


Beteiligten ein immenser Vorteil ist. In der heutigen Zeit ist Material ein großes Thema und man muss darauf achten, welche Rohstoffe zum Einsatz kommen. Das war die größte Herausforderung der letzten Monate, es so aufzubauen, dass es möglichst leicht ist, denn das Sofa ist recht groß. Und jetzt lässt es sich einfach und gut transportieren.

Warum arbeiten Sie gerne für BW?

Ich bin jetzt seit dreieinhalb Jahren bei BW – und seitdem hat sich schon sehr viel bewegt (*lacht*). Wir haben eine eigene Metallwerkstatt aufgebaut und gerade am Anfang war es für mich superspannend. Jetzt hab ich schon langsam mehr Routine. Was mir aber wirklich richtig gut gefällt, ist, dass man hier etwas bewegen kann. Man kann seine Ideen einbringen, muss sie natürlich auch gut verkaufen. Aber ich mag es einfach, in einem Betrieb zu arbeiten, in dem in jeder Hinsicht richtig gutes Design produziert wird.

Schön flexibel: Sofa HEAVEN lässt sich als Kombination oder getrennt als Sofa und Longchair im Raum stellen.



FUNKTIONSS- SESSEL

Bitte zurücklehnen und Beine hoch! Ob beim Lesen, Fernsehen oder Podcast-Hören – Hauptsache, die Relaxposition stimmt. Dafür sorgt die innovative Technik unserer Funktionsessel. Und die sieht dank der anspruchsvollen Designentwicklung bei BW modern und elegant aus. Hier der Beweis, dass regelmäßige Pausen im Alltag absolut salonfähig sind!



DARON mit hoher Lehne

DARON

Aufwendige Verarbeitung spielt bei DARON eine doppelt wichtige Rolle. Während die raffinierte Mechanik unsichtbar ist, fällt die edle Materialkombination sofort in den Blick.





DEXTER

Stufenlos von der Sitzposition in die Relaxhaltung: Bei Dreh- und Funktionssessel DEXTER lässt sich das Rückenteil verstellen, die Fußstütze ausklappen und das Kopfteil neigen.



DEXTER Funktionssessel

DAVE

Dank seiner Verbindung aus filigraner Sachlichkeit und einladender Gemütlichkeit findet DAVE überall ein Zuhause. Fuß- und Kopfteil, Rücken und Sitz lassen sich einzeln motorisch einstellen.



HEAVEN'S PLACE

Mit Intuition, Gefühl und dem eigenen Körpergewicht finden Sie bei HEAVEN'S PLACE Ihre persönliche Lieblingsposition – und können sie mithilfe eines Auslösehebels, der als patentierte Funktion neu kreiert wurde, auf Wunsch dauerhaft fixieren.



HEAVEN'S PLACE Funktionssessel



„MEINE ARBEIT
BEI BW MACHT
MIR FACHLICH
UND MENSCHLICH
SPASS.“

Oliver Schreve, Innenarchitektur



COMPLEMENTS

TISCHE, LEUCHTEN & VITRINEN

Unsere Auswahl an Tischen, Leuchten, Sideboards und Spiegeln ist das Ergebnis sorgfältiger und leidenschaftlicher Recherche. Denn diese emotional geprägten Details verleihen Ihren Räumen Persönlichkeit und machen sie einzigartig. Jedes Stück ist Ausdruck Ihres ästhetischen Empfindens – und unserer Liebe zum Handwerk.



ALLURE Sideboard, hochkant



ALLURE Sideboard, quer



ARCHETYPE

Dank des drehbaren Diffusors lässt sich ARCHETYPE optimal positionieren und bietet mit der Holzablage Platz für Brille, Becher und Buch. In drei Farben sowie als Tischvariante erhältlich.



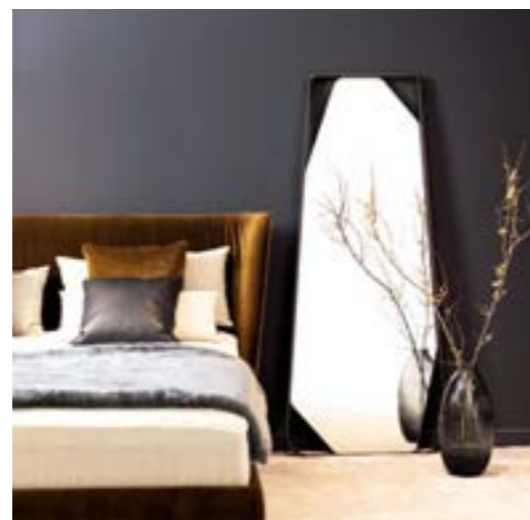
ARCHETYPE Tischleuchte

JACKY

Seine asymmetrische Form und die definierten Kanten im Zusammenspiel mit den sanft abgerundeten Linien des Rahmens machen JACKY zum edlen Hingucker für Schlafzimmer und Flure.



JACKY Standspiegel



ARCUS

Der Lichtfokus von ARCUS richtet sich durch horizontales und vertikales Schwenken situativ immer wieder neu aus. Dabei lässt sich die imposante Bogenleuchte durch einen Schalter am Schirm bequem aus dem Sitzen dirigieren.



ARCUS Stehleuchte





INTERVIEW

CARLOTTA FRIGHETTO
BW-Designteam International

Was genau ist Ihre Aufgabe bei BW?

Im Prinzip steckt meine Aufgabe in der Bezeichnung Complements. Ich komplettiere die Polsterkollektion. Man hat ja nicht bloß ein Sofa. Es gehören auch Tische und Leuchten dazu. Zu einem Bett braucht man Nachttische. Diese Produkte für BW zu entwickeln, ist mein Job.

Wo suchen und finden Sie diese Produkte?

Die werden in Zusammenarbeit mit verschiedenen italienischen Designern realisiert. Ich wurde in eine Möbelfamilie hineingeboren und habe lange im Bereich Design gearbeitet. Aus dieser Zeit stammen viele gute Kontakte und auch BW arbeitet seit Jahren mit Manufakturen, die die Marke kennen und uns weiter begleiten.

Wie genau gehen Sie dabei vor?

Zunächst überlegen wir intern, welche Complements unsere

Kollektion optimal ergänzen würden. Dann werden die Designer gebrieft. Und so entwickelt sich von der Zeichnung über den Prototyp das Produkt. Es kann bisweilen recht lange dauern, bis die richtigen Farben und Finishings gefunden sind. Dabei müssen natürlich das Entwicklungsbudget und der spätere Preis im Auge behalten werden.

Warum arbeiten Sie gerne für BW?

Man kann den Menschen hier glauben und vertrauen. Das ist die wichtigste Erkenntnis aus meiner ersten Tätigkeit für ein deutsches Unternehmen.



HUDSON

Die Bank HUDSON komplettiert die gleichnamige Kollektion aus Beistell- und Couchtischen sowie Konsole um eine Sitzgelegenheit, die ihren Platz in allen Wohnräumen findet.



HUDSON Bank



JACK

Wahlweise in Seidengrau lackiert und mit einer Glasplatte verbunden oder aus Walnussholz gefertigt, ist JACK mit seinem bronzefarbenen Metallgestell eine Hommage an den Bauhaus-Stil.

PHILIP

Private Room. Nachttisch PHILIP kombiniert minimalistische Form und meisterhafte Funktionalität. Der Korpus kann ausgezogen werden und enthüllt eine großzügige Schublade.



PHILIP mit weißem Korpus



PHILIP mit schwarzem Korpus

HENRY

Aufgeräumt, aber griffbereit: Alle Objekte finden auf der Tischplatte, in der offenen Nische oder in der Kommode mit geheimer Innenschublade von Nachttisch HENRY ihren Platz.



HENRY aus Walnussholz



HENRY in RAL 7044



ATMOSPHERE

Charakteristisch für die Pendel-, Tisch- und Stehleuchten ATMOSPHERE sind die gerillten Elemente oberhalb des Leuchtkörpers. Der runde Glasschirm unterstreicht den modernen Look.



STARLIGHT

STARLIGHT steht gerne im Mittelpunkt, dazu bedarf es keines Scheinwerferlichts. Die Leuchte verbreitet durch ihren Glaskorpus und die wertigen Leinenschirme elegante Lichteffekte.



STARLIGHT Tischleuchte

KELLY

Viel mehr als nur Beiwerk zur Sitzgruppe: Couchtisch KELLY fügt sich als Einzelstück oder in Kombination mit verschiedenen Oberflächendesigns, Höhen und Größen perfekt in jedes Interieur ein.



SUAVE

Glasiert in Emeraldgrün, Weiß oder Karamell wird der formschöne Keramikfuß von SUAVE mit einem feinen Chintzschirm kombiniert. Das Ergebnis: moderne Unikate aus echter Handwerkskunst.



SUAVE Tischleuchte

LINAH

Der Fuß aus Keramik, der Schirm textil: Tischleuchte LINAH sorgt mit ihrem angenehmen Licht für ein warmes Wohlfühlambiente. Schirme in Warmweiß, Schwarz oder gewebtem Leinenstoff.

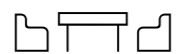


LINAH Tischleuchte



SOHO

Mit seinem ikonischen Design erzählt SOHO die Geschichten internationaler Metropolen und verleiht jedem Raum kosmopolitisches Flair.



DINING

Ein Tisch, zwei bis viele Stühle – fertig ist der Essbereich. Nicht ganz, denn ein wesentlicher Faktor fehlt: die Geselligkeit! Schließlich wird dort, wo Mahlzeiten serviert werden, auch bis tief in die Nacht diskutiert, gespielt oder gearbeitet. Unsere aufeinander und auf Ihren Stil individuell abgestimmten Essgruppen sorgen für ein angenehmes Ambiente, Komfort und einen stilvollen Übergang zu Küche oder Wohnzimmer.



POLO DINING Tisch





„KOMFORTABLE
SITZMÖBEL
SPIELEN EINE
ENTSCHEIDENDE
ROLLE.
MAN VERWEILT
DARAUF
EINFACH GERNE
UND DIE
TISCHGESPRÄCHE
SIND INTENSIVER
UND SCHÖNER.“

Joachim Nees, Designer



HEAVEN DINING Bank

HEAVEN

Reduziert und zeitlos, aber mit Halt: Dank ergonomisch geformter Rückenlehne wird HEAVEN zum komfortablen Stilelement am Esstisch. Highlight sind die drei Kufenvarianten in Chrom, Schwarz oder Bronze.



HEAVEN mit und ohne Armlehne





POLO DINING

Ein modernes, individualisier- und teilbares Clubsofa, ein Tisch sowie verschiedene Polsterstuhlvarianten formen die zeitlose POLO-Serie. Mit ihrem geradlinigen Design setzt sie ein starkes Statement im Essbereich.

SALONI

Mit oder ohne Armlehne zeichnen SALONI seine unangestregte Eleganz und ein Hauch italienische Lässigkeit aus.



SALONI mit kurzer Armlehne

COCO

Die Einladung zur geselligen Tischrunde spricht Massivholztisch COCO durch seine großzügige Breite und komfortable Höhe aus.



COCO DINING Tisch

CARA

Massives Holzgestell oder filigrane Metallfüße? Stuhl CARA überzeugt mit Ästhetik und Sitzkomfort. Esszimmerkultur in ihrer schönsten Form!



CARA mit Armlehne



CARA ohne Armlehne



POLO PETITE Polsterbank



SHOWROOM



In mehr als 90 Ländern weltweit erhältlich, nun auch in Berlin präsent: Die JAB ANSTOETZ Group betreibt in der Nähe des Kurfürstendamms ihren Flagship-Showroom Nummer 19. Besucher erleben hier ein perfektes Produkt-Powerplay und ganz viel Emotion.

Ein vertikaler Garten rankt sein frisches Grün über meterhohe Wände und Decken. Der neue Flagship-Showroom der JAB ANSTOETZ Group in Berlin will mehr als repräsentieren: Er überrascht und inspiriert. Schon auf den ersten Blick wird spürbar, wie ideal das Produktportfolio der Unternehmensgruppe hier zusammenspielt: Dekorations- und Bezugstoffe, Polstermöbel, Teppiche, Hartbodenbeläge, Tapeten und innenliegender Sonnenschutz. Das Herzstück der ganzheitlich gestalteten Raumsituationen stellen die Möbel von BW. Sofalandschaft INSPIRATION, flankiert von Beistelltischen, Polsterbett POLO, kombiniert mit Tapete und Teppich. Im ersten Stock reihen sich fein sortiert die Musterbibliotheken auf. So dient der Showroom Kunden als Erlebnisort und Recherche-Plattform zugleich. Gezeigt werden Highlights der Marken JAB ANSTOETZ Fabrics, JAB ANSTOETZ Systems, Chivasso, Carlucci, Gardisette, JAB ANSTOETZ Flooring, BW und ipdesign. Der Showroom befindet sich in der Knesebeckstraße 61 in 10719 Berlin, Tel. 030-88677264, jabberlin@jab.de.



Der Berliner Showroom dient als textiles Kompetenzzentrum für Projektplaner aus dem Wohn- und Objektbereich.

„WIR WOLLEN FÜR
UNSERE KUNDEN EINE
EINRICHTUNGSMARKE
SEIN, DIE ALLES AUS
EINER HAND ANBIETET.“



Matthias Hujer, Leiter Vertrieb



Showroom Bielefeld
Potsdamer Straße 180
33719 Bielefeld
Telefon: +49 521 92427-0
E-Mail: bw-kontakt@jab.de



Showroom Berlin
Knesebeckstraße 61
10719 Berlin
Telefon: +49 030 88677264
E-Mail: jabberlin@jab.de



Showroom München
Unterer Anger 3
80331 München
Telefon: +49 089 5488360
E-Mail: jabmuenchen@jab.de



BIELEFELDER WERKSTÄTTEN

Heinz Anstoetz Polstermöbelfabrik KG_Potsdamer Straße 180_33719 Bielefeld
Telefon: +49 521 92427-0_Fax: +49 521 92427-80
E-Mail: bw-kontakt@jab.de www.bielefelder-werkstaetten.de

BW Bielefelder Werkstätten is a member of the JAB ANSTOETZ Group



HANDMADE WITH PASSION